Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Für die unlängst in der Nähe des Bahnhofs Friedrichstraße eröffnete permanente Automobil-Ausstellung gingen so viele Gesuche um Ueberlassung von Plätzen ein, daß eine Vergrößerung des Ausstellungsraums nothwendig wurde.—Professor Ferdinand v. Richthofen von der hiesigen Universität ist zum Direktor des neu errichteten Museums für Ozeankunde ernannt worden.—Der Bureauvorsteher Benno Böhm, welcher nach Unterschlagung von mehreren Tausend Mark zum Nachtheil des Rechtsanwalts Ulrich flüchtig geworden war, ist in Neu-Strelitz festgenommen worden.

Charlottenburg. In den diesjährigen Haushaltsetat der Stadt Charlottenburg war eine Summe von 3000 Mark eingestellt worden, um einigen höheren Gemeindebeamten, insbesondere solchen mit technischer Vorbildung, Gelegenheit zum Besuche der Pariser Weltausstellung zu geben. Es sind nun letzthin Oberbürgermeister Schustehrus, die Stadtbauräthe Bratring und Bredtschneider, sowie die Bauinspektoren Walter und Weber nach der Seinestadt abgedampft.

Perleberg. Ein gewisser Waesch aus Kletzke, der am 24. Dezember v. J. den Briefträger Felke auf dem Wege von Kletzke nach Wiesecke beraubte und ermordete, wurde dieser Tage zum Tode verurtheilt.

Provinz Hannover.

Hannover. In einem hiesigen Hotel sprang ein an religiösem Wahnsinn leidender Fremder aus dem Fenster und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er nach dem Hospital gebracht werden mußte. Der Mann wurde später als ein Arzt Namens Schmidt aus St. Louis, Mo., identifizirt.

Emden. Unser Rathhaus, das in den Jahren 1574 bis 1576 nach dem Muster des Rathhauses zu Antwerpen erbaut worden ist, soll demnächst einer umfangreichen Reparirung unterworfen werden. Die hierzu erforderlichen Kosten werden auf etwa 250,000 Mark geschätzt.

Provinz Hessen-Nassau.

Hanau. Bei Wilhelmsbad wurden auf einem Bauplatz eine große Anzahl werthvolle kirchliche Geräthschaften, darunter zwei Monstranzen, gefunden. Sämmtliche Edelsteine waren aus den Gegenständen herausgebrochen. Ueber die Herkunft der Gegenstände ist nichts bekannt.

Wiesbaden. Auf einer Straße außerhalb der Stadt scheuten die Pferde eines Fuhrwerks der Mainzer Aktienbrauerei. Vorüberkommende fanden den 30 Jahre alten Fuhrmann Nikolaus Badior aus Mainz mit schweren Knochenbrüchen, während ein zweiter Fuhrmann, der 36 Jahre alte Johann Haas, ihnen unter den Händen starb.

Provinz Pommern.

Bergen. In Rambin wurde kürzlich Fräulein Franziska Arndt, eine Nichte des Freiheitssängers E. M. Arndt, zur letzten Ruhe bestattet. Die im Alter von 75 Jahren Verstorbene war seit 1851 Pröbnerin des Klosters St. Jürgen v. Rambin.

Klaushagen. Anhier wurde der Schneidermeister Jahr unter dem Verdachte verhaftet, die beiden großen Feuersbrünste in Klaushagen und Groß-Schwarzsee angelegt zu haben.

Provinz Posen.

Posen. In Betreff der Errichtung von Musterkursen in Verbindung mit der ständigen Ausstellung von Maschinen und Werkzeugen anhier bewilligte die Regierung einen einmaligen Zuschuß von 23,000 Mark, einen laufenden von 35,000 Mark jährlich und 5000 Mark für Stipendien. Es werden jährlich vier Kurse von etwa zehn Wochen Dauer mit je zehn Theilnehmern für jede Gruppe errichtet, und zwar für Metall- und Holzarbeiter, Elektrotechniker, Schuhmacher und Schneider.

Czarnikau. Der von Czarnikau gebürtige, in Berlin verstorbene Kaufmann Moritz Geist hat unserer Stadt 10,000 Mark zur Unterstützung von Armen und Waisenkindern ohne Unterschied der Konfession und 5000 Mark für die jüdische Gemeinde zur Vertheilung der Zinsen an hilfsbedürftige Gemeindeglieder vermacht.

Provinz Ostpreußen.

Braunsberg. Die Strafkammer verurtheilte die Zwangszöglinge Gustav Gemat und Eduard Trosien zu zwei Jahren respektive sechs Monaten Gefängniß. Sie waren in Gemeinschaft mit dem noch strafunmündigen Rudrizki übereingekommen, das Rettungshaus „Daheim," in dem sie internirt waren, aus Rache für erhaltene Schläge in Brand zu stecken. Das Feuer wurde jedoch rechtzeitig entdeckt und erstickt.

Memel. Der Oberbau unserer Straßenbahn ist an den Bauunternehmer Kirstein-Tilsit vergeben worden. Das Objekt beträgt rund etwa 300,000 Mark.

Provinz Westpreußen.

Briesen. Neulich starb hier die Wittwe des mehr als 50 Jahre hierselbst beamtet gewesenen Rabbiners Gottakowski. Sie erreichte ein Alter von 103 Jahren. Bis vor etwa fünf Jahren erfreute sie sich einer kräftigen Gesundheit und besuchte alltäglich die Synagoge zur Ausübung ihres Morgengebetes. Von dieser Zeit an war sie bettlägerig in Folge eines Fußleidens. Ihre geistige Frische aber hat sie sich bis zum letzten Athemzuge bewahrt. Ihr ältester Sohn, in Australien lebend, ist jetzt 85 Jahre alt. Vier Generationen, Kinder, Enkel, Urenkel und auch drei Urenkel, trauern um die Dahingeschiedene, welche noch vor etwa einem halben Jahre eigenhändig einen Brief an einen ihrer Söhne schrieb.

Czersk. Polizeidiener Wentzel veruntreute etwa 3000 Mark und verbrachte das Geld in Saus und Braus. Als die That entdeckt wurde und Wentzel in Untersuchungungshaft genommen werden sollte, vergiftete er sich.

Rheinprovinz.

Barmen. Hierorts wurde das Denkmal des Dichters Emil Rittershaus in feierlicher Weise enthüllt.

Dümpten. Der Bergmann Trautmann erlitt bei einem Unfall auf der Zeche Oberhausen einen Bruch des Rückgrates und verschied nach kurzer Zeit.

Elberfeld. Das dreijährige Töchterchen des Polizeisergeanten Meirich wußte sich in einem unbewachten Augenblicke Streichhölzer zu verschaffen und spielte damit. Hierbei entzündete sich der Schwefel. Die Kleider des Kindes fingen Feuer, und das arme Geschöpf erlitt am ganzen Körper so schwere Brandwunden, daß es bald darauf starb. Die Mutter des Kindes zog sich bei den Löschversuchen so erhebliche Verletzungen an den Händen zu, daß sie in's Krankenhaus geschafft werden mußte.

Trier. Hierorts wurde unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters ein Moselkanalverein zwecks Moselkanalisirung in Anschluß an den Mittellandkanal gebildet.

Provinz Sachsen.

Halle. Wegen Theilnahme an dem verbotenen Maifeierumzug verurtheilte das Schöffengericht 22 Angeklagte zu je 9 Mark Geldstrafe, 11 Angeklagte wurden freigesprochen. Gegen vier wurde Vertagung beschlossen.

Heiligenstadt. Heiligenstadt entwickelt sich mehr und mehr aus einer Kleinstadt zur Mittelstadt. Die Bauthätigkeit ist in diesem Jahre so rege wie noch nie zuvor. Die Gebäude zum neuen Schlachthause, das am 1. Oktober d. J. eröffnet werden soll, sind im Rohbau nahezu vollendet. Von nächstem Winter an wird Heiligenstadt in elektrischem Glanze erstrahlen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der verstorbene Stadtrath Emanuel Bock hat testamentarisch ein Kapital von 100,000 Mark zu einer städtischen Stiftung vermacht. Die Zinsen sollen zur Erziehung von Kindern armer, würdiger, in Breslau wohnhafter Eltern christlicher Konfession verwendet werden.

Grünberg. Während der Rittergutsbesitzer Hauptmann a. D. Hellmich in Begleitung seines Schwiegersohnes, Pastors Dr. Schladebach, und eines Kutschers von der Stadt nach seiner Besitzung Steinborn zurückfuhr, gingen die Pferde durch. Der Wagen zerbrach in Stücke, und die Insassen wurden herausgeschleudert. Hellmich wurde auf der Chaussee eine Strecke fortgeschleift, wobei ihm Unterkiefer und Nase weggerissen wurden; außerdem war sein Unterleib fürchterlich zugerichtet. Schladebach erlitt eine Gehirnerschütterung, der Kutscher trug Verletzungen am Bein davon. Hellmich erlag bald darauf seinen entsetzlichen Verwundungen.

Kattowitz. Der Kultusminister hat die Einführung des fakultativen russischen Unterrichts an der hiesigen städtischen Realschule genehmigt. Der Unterricht wird bereits den Schülern der Obertertia in zwei Stunden in der Woche ertheilt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Ein alter Veteran der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee, der Zimmermann Timm Adolph Lübkert, ist zur großen Armee abberufen worden. Von den fünf Brüdern Lübkert, die in den Jahren 1848 bis 1850 in der Armee für ihr engeres Vaterland kämpften, sind nur noch zwei am Leben, und zwar der Glasermeister Lübkert in Ahrensbök, der vor drei Jahren schon seine goldene Hochzeit feierte, und der Kornmakler Lübkert.

Elmshorn. Ein Komite lud durch Cirkular alle Gewerbebetreibenden des Ortes und der näheren Umgebung zu einer Versammlung ein behufs Gründung eines allgemeinen Arbeitgeberverbandes, um den mehr und mehr überhand nehmenden Strikes wirksam entgegentreten zu können. Der Verband bezweckt die Herbeiführung dauernd friedlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitern.

Provinz Westfalen.

Münster. Die Stadt Münster bewilligte 400,000 Mark für den Bau einer Eisenbahn Piesberg (Osnabrück)-Rheine. Mit dem Bau wird in diesem Sommer begonnen.

Hagen. Der hiesige Verein für Feuerbestattung hatte zur Anlage eines Urnenhains im vorigen Jahre ein bewaldetes Areal von 1400 Quadratmetern erworben. In Folge der reichlich eingegangenen Spenden ist der Verein in der Lage, schon jetzt den Urnenhain fertig zu stellen. Die Kosten einschließlich des Grunderwerbs belaufen sich auf 3100 Mark. Neben Berlin und Wiesbaden ist jetzt Hagen die dritte preußische Stadt, die ein eigenes Kolumbarium besitzt.

Sachsen.

Dresden. Dem Kaufmann Anton Josef Taufar ist für die von ihm am 15. Februar d. J. unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines siebenjährigen Mädchens vom Tode des Ertrinkens die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Befugniß zum Tragen derselben am weißen Bande verliehen worden.—In einem am 4. Juli veranstalteten Konzert des Gesangvereins „Orpheus" wurde das Kaiserpreislied des Brooklyner Sängerfestes vorgetragen und fand den lebhaftesten Beifall. Zahlreiche Mitglieder der amerikanischen Kolonie hatten sich zu dem Konzert eingefunden.

Dölitz. Die Große Leipziger Straßenbahn hat am Südende von Dölitz ein Areal für 200,015 Mark zur Herstellung eines Bahnhofes angekauft. Der Bau soll möglichst bis Oktober d. J. fertiggestellt werden.

Frankenberg. Die seltene Feier des 60jährigen Bürgerjubiläums beging hier der 85jährige Webermeister Friedrich August Jänich.

Leipzig. Auch an hiesiger Universität können jetzt Damen, die eine geeignete Vorbildung nachweisen, auf Grund besonderer Genehmigung des Kultusministeriums als Hörerinnen zum Besuche der Vorlesungen und zur Benutzung der akademischen Anstalten zugelassen werden. Als geeignet vorgebildet gelten diejenigen Damen, die in einem deutschen Bundesstaate die Reifeprüfung eines Gymnasiums oder Realgymnasiums bestanden oder die Befähigung zur Uebernahme eines selbstständigen Lehramtes.

Röhrsdorf. Großes Aufsehen erregt die Verhaftung des Landrichters Gießmann, Vorstand des hiesigen Spar- und Vorschußvereins, wegen Betruges und Unterschlagung von über 40,000 Mark.

Zwickau. Der ehemalige Dienstmann Bernhard Feig, der seine Ehefrau getödtet hat, ist auf dem Heuboden eines Hotels ergriffen und der Staatsanwaltschaft zugeführt worden.

Thüringische Staaten.

Großbreitenbach. Der Schwarzburgische Landeskriegerverband hielt hier seinen 21. Abgeordnetentag ab. Der Verband umfaßt 89 Vereine mit 4356 Mitgliedern, eine Mitglieder- und eine Frauensterbekasse. Das Vermögen des Verbandes beträgt über 14,000 Mark. Die Komeradschaft hat neun Sanitätskolonnen mit über 200 Mitgliedern.

Jena. Die Universität Jena wird in diesem Semester von 754 Studirenden und 61 Hörern besucht. Davon studiren 44 Theologie, 216 Jura, 188 Medizin, 310 Philosophie.

Rudolstadt. Die Prokuristen des in Konkurs gerathenen Bankhauses Triebner, Paul Triebner und Schräpfer, wurden unter der Anklage der Untreue und der Unterschlagung verhaftet.

Freie Städte.

Hamburg. Die prachtvolle neue Doppelschrauben-Exkursionsyacht der Hamburg-Amerika Linie, „Prinzessin Victoria Louise," ist in Kiel wohlbehalten vom Stapel gelaufen. Auf speziellen Wunsch des Kaisers wurde der Taufakt von der Gemahlin des Generalfeldmarschalls Grafen v. Waldersee, einer geborenen Lee von New York, vollzogen. — Der Chefredakteur der „Hamburger Nachrichten," Dr. Emil Hartmeyer, beging in körperlicher und geistiger Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag, nachdem er unlängst sein 50jähriges Jubiläum als Inhaber und Chefredakteur des Blattes gefeiert hatte.

Kirchwärder. Der Schlosser Garbers, der das Haus seiner Mutter vorsätzlich in Brand gesetzt hatte und dann geflüchtet war, wurde in Altona verhaftet.

Bremen. Wegen betrügerischen Bankerotts wurde der Schuhwaarenhändler Benjamin Stern zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt.

Bremerhaven. Drei 11- bis 13jährige Knaben, zwei Söhne des hiesigen Restaurateurs Görbig und ein Sohn des Kaufmanns Land aus Lehe, vergnügten sich in einem Ruderboot auf der Geeste. Hierbei kenterte das Boot, und die Insassen stürzten in's Wasser. Trotzdem bald Hilfe zur Hand war, ertranken zwei der Knaben, und nur der eine junge Görbig konnte in bewußtlosem Zustande gerettet werden.

Lübeck. Zwei Beamte unserer vaterstädtischen Lebensversicherungs-Gesellschaft, Fock und Heinrich Wilcken, feierten das Fest ihrer 25jährigen Dienstzeit bei dieser Anstalt.

Oldenburg.

Oldenburg. Einer Oldenburgischen Künstlerin, der Malerin und Radirerin Fräulein Marie Stein, ist die für Fremde seltene Ehre zu Theil geworden, im Pariser Salon, wo sie diesmal ausgestellt hatte, prämiirt zu werden.

Braunschweig. Anhalt. Lippe. Waldeck.

Wolfenbüttel. Auf der Asse fand die Grundsteinlegung der Bismarcksäule für das Herzogthum in feierlicher Weise statt.

Roßlau. Zwei Mal hatten Stadtverordnetenkollegium und Magistrat die Errichtung eines Gewerbegerichts abgelehnt. Dem jetzigen Bürgermeister Dr. Hottenroth ist es nun doch gelungen, einen Beschluß herbeizuführen, wonach das Gewerbegericht gesichert ist.

Detmold. Die Zahl der Eheschließungen im Fürstenthum Lippe-Detmold ist von 1076 im Jahre 1898 auf 1204 in 1899 gestiegen. Die Zahl der Geburten fiel von 4967 auf 4922, die Todesfälle vermehrten sich von 2230 auf 2553.

Korbach. Kutscher G. Wilke erlitt in Folge Zusammenbruches seines Fuhrwerks derartige Verletzungen, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Mecklenburg.

Neustrelitz. Auf einem Bankett anhier erschoß sich ein aus Stralsund zugereister Mann Namens Tredub. In der Hinterlassenschaft des Unglücklichen, der in den dreißiger Jahren stand, wurden etwa 16 Mark in baarem Gelde, eine Taschenuhr und zwei Visitenkarten auf seinen Namen gefunden, auf deren einer der Selbstmörder den Wunsch aussprach, in Neustrelitz beerdigt zu werden.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die Stadt hat für die Zwecke der Landwirthschaftlichen Landesausstellung 3000 Mark bewilligt, der Pferdezuchtverein im Großherzogthum Hessen 15,000 Mark, der Darmstädter Kreisausschuß 500 Mark, die Städte Heppenheim und Groß-Umstadt haben je 100 Mark für den Zweck ausgesetzt.

Bickenbach. In einer Schwurgerichtsverhandlung wurde der 26jährige verheirathete Weißbinder Ludwig Klein des Mordversuchs an dem Gastwirth Hermann für schuldig erkannt und zu einer Zuchthausstrafe von zwei Jahren, sowie zur Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre verurtheilt. Klein legte gegen das Urtheil Berufung ein.

Sprendlingen. Vier auf dem Felde arbeitende Frauen wollten vor einem Gewitter mit Platzregen Schutz suchen. Drei von ihnen eilten voraus, während die vierte, eine Frau Neubecker, ihnen in einiger Entfernung folgte. Plötzlich erschütterte ein furchtbarer Donnerschlag die Erde, und als die drei vorausgegangenen Frauen sich umsahen, bemerkten sie zu ihrem Schrecken, daß Frau Neubecker, vom Blitz getroffen, todt am Boden lag.

Worms. Die Errichtung eines städtischen Elektrizitätswerkes wurde der Firma Schuckert u. Co. in Nürnberg übertragen. Die Kosten des ganzen Werkes sind auf 1,100,000 Mark veranschlagt.

Bayern.

München. Die im vorigen Herbst durch Hochwasser beschädigten Bahnlinien, Dämme, Kunstbauten, Brücken u. s. w. sind nun fast alle mit großem Kostenaufwande wieder hergestellt. Die Rekonstruktionsarbeiten auf der Lokalbahn Traunstein-Ruhpolding, die am empfindlichsten gelitten hatte, kamen allein auf 270,000 Mark zu stehen. Die Eisenbahnbrücke über die Mangfall wird, da auch sie unter dem Hochwasser sehr gelitten hat, demnächst abgebrochen und durch eine neue, deren Bau 96,000 Mark kosten wird, ersetzt. —Die hierorts stattgefundene Allgemeine Deutsche Sportsausstellung hatte mit einem Defizit von rund 27,000 Mark abgeschlossen, weshalb sich das Präsidium an die Staatverwaltung mit einem Gesuche um Reduktion der an die Gemeinde zu entrichtenden Stromgebühren für elektrische Beleuchtung zum Betrage von 23,300 Mark wandte. Das Gesuch wurde indeß abschlägig beschieden.

Augsburg. Mathias Haberl, Ausgeher einer hiesigen Speditionsfirma, ist nach Unterschlagung von 7500 Mark flüchtig gegangen. Von dem Gestohlenen warf er auf der Straße einen Check über 5000 Mark weg und legte einen Zettel bei mit dem Ersuchen, den Fund der Firma abzuliefern. Die übrigen 2500 Mark nahm er mit.

Bamberg. In Kronach beim Baden ertrunken ist der Adjunkt Wörner von hier. Der Verunglückte verweilte dort zum Besuche seiner Schwiegereltern.

Freising. Der Seminarinspektor a. D. Karl Schmid ist im 86. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene, der in München studirte und sich dem Priesterstande widmete, war 31 Jahre Inspektor am hiesigen Schullehrerseminar.

Kissingen. Der Lehrer Gregor Kunkel von Salzthal, der mit dem Zweirade hier eingetroffen war, verunglückte Nachts auf der Rückfahrt. Er wurde bewußtlos aufgefunden und ist im hiesigen Theresienspital gestorben.

Nürnberg. Aus Eifersucht gab der ledige Schreiner Müller drei Schüsse auf eine Arbeiterin ab und verletzte sie schwer. Der Thäter wurde verhaftet.

Reichenhall. Baronin Cohn-Oppenheimer aus Dessau hat dem Leiter der hiesigen Heilanstalt für skrophulöse Kinder, Hofrath Dr. Schmid, den Betrag von 80,000 Mark für Zwecke der Anstalt übergeben.

Stötten. Ein furchtbares Hagelwetter hat in der Umgegend von Stötten und Remnatsried die Garten- und Feldfrüchte vollständig vernichtet. Das Getreide ist derart verhagelt, daß die einzelnen Fruchtgattungen nicht mehr zu erkennen sind.

Weißenbrunn. Der 20jährige Privatpostgehilfe Ernst Hofmann, welcher in Remlingen, Neuweinsdorf, Mittelsinn und Gerolzhofen, an welchen Orten er als Postgehilfe thätig war, Briefe und Werthpackete unterschlug, wurde zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

Würzburg. Der Schupmann Alois Ruppert, der dem Polizeireferenten wegen eines Disziplinarvergehens (Arrestanten-Entweichung) vorgestellt werden sollte, suchte und fand den Tod im Main.

Aus der Rheinpfalz.

Bergzabern. Jüngsthin starb im Alter von 81 Jahren der frühere Spitalverwalter Peter Redenbach. Letzterer versah nahezu 40 Jahre seinen Dienst und wurde nach dem Feldzuge von 1870 auf 1871 für besonders hervorragende Leistungen gelegentlich der Aufnahme Schwerverwundeter aus der Schlacht bei Weißenburg im hiesigen Krankenhause mit dem Verdienstkreuz für Nichtkombattanten ausgezeichnet.

Landau. In einer Nacht letzthin wurde die sogenannte Kreuzmühle, in der der Kaufmann Karl Fritz eine Tuchfabrik betrieb, fast vollständig ein Raub der Flammen. Etwa 20 Webstühle fielen hierbei dem Feuer zum Opfer. Der Schaden beläuft sich auf 120,000 bis 130,000 Mark.

Mundenheim. Das Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Anton Steiner, der in Ludwigshafen den Arbeiter Johann Buscher erstochen hatte, zu acht Jahren Zuchthaus. Die Geschworenen verneinten die Frage nach mildernden Umständen. Der Todtschläger hatte nach der That zu seiner Frau geäußert: „Ich habe einen gegiekst."

Württemberg.

Stuttgart. Ueber 50 Stuttgarter Firmen haben sich bereit erklärt, solchen jungen Leuten, welche die obere Abtheilung der Handelsschule (Aufnahmebedingung: Einjährigenzeugniß) besucht haben, eine Kürzung der Lehrzeit um ein Jahr zuzugestehen. — Das Deutschland-Kommando des New Yorker Kriegerbundes hatte sich kürzlich hierorts nahezu vollständig wieder zusammengefunden und machte gemeinsam mit den Kriegervereinen von Stuttgart und Umgegend das Cannstatter Volksfest mit. Vormittags hatte in Stuttgart eine Kutschenparade stattgefunden.

Friedrichshafen. Graf Zeppelins lenkbares Luftschiff stieg vor Kurzem mit fünf Insassen in Friedrichshafen auf und langte wohlbehalten in dem 35 Meilen entfernten Flecken Immenstaad am Bodensee an.

Heidenheim. Ein schweres Hagelwetter ist in der hiesigen Gegend niedergegangen. In Dettingen erreichten die zackigen Hagelkörner die Größe von Hühnereiern, in Heldenfingen wurde der Roggen geknickt, die Bäume wurden entblättert, die Gartengewächse total vernichtet. In Herbrechtingen fielen faustgroße Hagelstücke mit donnerartigem Getöse hernieder, zertrümmerten Scheiben und Dachziegel und bohrten sich tief in die Erde. In Bolheim fielen Hagelklumpen in solcher Größe und mit solcher Wucht, daß mindestens vier Fünftel der Dachziegel total zertrümmert wurden.

Laichingen. Der Disziplinarhof für Körperschaftsbeamte verurtheilte den Schultheißen Wunsch von Laichingen zu der höchsten zulässigen Ordnungsstrafe von 100 Mark und Tragung der hälftigen Kosten. Der Vertreter der Anklagebehörde hatte Dienstentlassung beantragt. Wunsch ist wegen falscher Beurkundung gerichtlich abgestraft worden und hat sich zahlreiche sonstige Unregelmäßigkeiten und Verfehlungen zu Schulden kommen lassen.

Baden.

Karlsruhe. Die feierliche Einführung des Hofpredigers Fischer fand in der dichtbesetzten Schloßkirche statt. Prälat D. Doll verpflichtete den neuernannten Hofprediger mit Handschlag auf sein neues Amt vor dem Altar, an dem er ihn vor 24 Jahren konfirmirt hatte.

Baden-Baden. Die Kaufmannswittwe Karoline Wittmer ist im 100. Lebensjahre gestorben. Die Verstorbene war die älteste Person unserer Stadt.

Ettlingen. Der verheirathete Bauunternehmer R. Wursthorn fiel vom Dachfirst einer Scheuer und erlitt mehrere Rippenbrüche und schwere innere Verletzungen, die alsbald seinen Tod herbeiführten. Wursthorn war das älteste Mitglied der Sanitätskolonne.

Mannheim. Der Bürgerausschuß wählte einstimmig den Oberbürgermeister Otto Beck wiederum zum Oberbürgermeister von Mannheim.

Pforzheim. Der Gasarbeiter Wilhelm Faas erdrosselte seine Frau und versuchte Selbstmord. Er wurde verhaftet.

Elsaß-Lothringen.

Dieuze. Vor Kurzem erschoß sich der Unteroffizier Woblinsky mit seinem Dienstgewehr. Er hatte wegen eines außerdienstlichen Vergehens eine Strafe zu erwarten.

Kneuttingen. Im lothringischen Bergbau wurden bisher Tausende von Italienern beschäftigt. Unlängst sind nun hierorts auf der Grube „Friede" über 400 Italiener entlassen worden. Wie es heißt, sollen in Zukunft nur noch deutsche Arbeiter, eingeborene oder eingewanderte, beschäftigt und nach und nach alle fremden Elemente ausgemerzt werden.

Metz. Aus Furcht, zum zweiten Mal in der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung durchzufallen, erschoß sich hier der 18jährige Oberrealschüler Max Lange, Sohn eines Kasernen-Inspektors in St. Avold.

Oesterreich.

Wien. Nach Berichten vom österreichisch-ungarischen Kanonenboot „Zenta" betheiligten sich auch Offiziere der österreichisch-ungarischen Marine in tapferster Weise an der Erstürmung der Forts von Taku in China; besonders werden Linienschiffsfähnrich Steuner und Seekadett Petri genannt. Die österreichisch-ungarische Kriegsflagge wehte neben der deutschen auf der Südbefestigung von Taku.—Der Beamte Karl Dörfel von der Staatseisenbahn-Gesellschaft war nach Kontrahirung bedeutender Schulden aus Wien verschwunden. Letzter Tage wurde nun die Leiche Dörfels im Prater angeschwemmt.

Baden. An einem Abende gegen 9 Uhr wollte der Tischlergehilfe Johann Wagner, da das Thor seines Hauses bereits gesperrt war, durch den rückwärts befindlichen Garten in seine Wohnung gelangen. Er sprang über den Zaun und spießte sich buchstäblich auf einem Weinpfahl auf, den er im Dunkeln nicht bemerkt hatte. In dieser furchtbaren Lage verbrachte Wagner längere Zeit, bis er bemerkt und in's Krankenhaus gebracht wurde, wo er seinen Verletzungen erlag.

Budapest. Der verstorbene Großindustrielle Paul Lutzenbacher hat insgesammt 537,000 Kronen für Wohlthätigkeitszwecke vermacht. Unter anderen erhielt das Elisabeth-Waisenhaus in Budapest 100,000 Kronen, das ungarische Journalisten-Pensionsinstitut und das Spital der Barmherzigen Brüder in Wien je 10,000 Kronen.

Budweis. Ein schweres Unwetter hat in der Umgebung unserer Stadt großen Schaden angerichtet. In das Armenhaus zu Plastowitz schlug der Blitz ein und brannte dasselbe vollständig nieder. In der Nähe von Hohenfurth wurden auf freiem Felde eine Frau und neun Ochsen durch einen Blitzschlag getödtet. In der Oberplaner und Frauenberger Gegend sind durch einen Hagelschlag die Feldfrüchte stellenweise vollständig vernichtet worden.

Gyöngyös Tarjan. In unserem Orte kam es gelegentlich der Wahl eines Kantors zu einem förmlichen Aufstand. Die ganze Gemeinde erklärte, aus der katholischen Religionsgemeinschaft auszutreten, und erstürmte die Pfarrei, so daß die Gendarmerie mit Waffen eingreifen mußte, wobei 20 Personen verwundet wurden.

Innsbruck. In der Kirche des Vorortes Pradl wurde Nachts eingebrochen und die Monstranz sowie der Speisekelch aus dem Tabernakel gestohlen. Die Monstranzhostie wurde auf der Wiese neben dem Friedhof zerrissen aufgefunden, die Hostien des Speisekelches lagen auf dem Altar umher. Vom Diebe fehlte jede Spur.

Leobersdorf. Das Gräflich Auersperg'sche Schloß Ernett an der Staatsbahnlinie Leobersdorf-St. Pölten ist vollständig niedergebrannt. Die Bewohner des Schlosses konnten gerettet werden.

Marburg. Das Schwurgericht verurtheilte den 24jährigen Knecht Joseph Goschnjak zum Tode. Goschnjak hatte, um sich für eine leichte Beleidigung zu rächen, einem anderen Knecht von hinten mit einer Hacke den Kopf gespalten.

Prerau. Der Schneider Joseph Sedlaczek hat seine Frau, während Beide auf einem Kartoffelfeld arbeiteten, in einem Eifersuchtsstreit mit der Haue erschlagen. Der Gattenmörder wurde verhaftet.

Trient. Anhier hat sich der italienische Artillerie-Lieutenant Francesco Mangiani aus Syracus in dem Momente entleibt, als er in einem Gasthofe verhaftet werden sollte. Mangiani hatte in seiner Station 12,000 Lire unterschlagen und war damit nach Südtirol geflüchtet.

Schweiz.

Bern. Bei einem Brieftaubenwettflug, der letzthin von Rorschach ausging, sind drei Preise in den Kanton Bern gekommen, der erste und dritte nach Langnau, der zweite nach Huttwyl. Die ersten Brieftauben legten den Weg von Rorschach nach Langnau, 142,5 Kilometer, in 1 Stunde 45 Minuten zurück.—In Biel wurde dem Arbeiter Nihs im Drahtzug der Fabrik Montandon von einer Maschine ein Arm weggerissen. Er erlitt noch weitere Verwundungen und starb im Spital.

Zürich. An der Universität Zürich sind für das laufende Semester 850 Studirende eingeschrieben, wovon 119 Auditoren. Von den regulären Studirenden sind 376 Schweizer und 355 Ausländer. Das weibliche Geschlecht ist mit 164 Studirenden vertreten.

Basel. In Basel starb, hoch in den Siebzigern stehend, der in weitesten Kreisen bekannte und vielgerühmte Schützenkönig Heinrich Streiff-Luchsinger aus Glarus. Er hat sich in seiner langen Schützenlaufbahn weit über 50 große Becher herausgeschossen, die er vor einiger Zeit dem schweizerischen Landesmuseum um die Summe von 12,000 Francs verkaufte.

Aargau. Michael Küng von Degensdorf, gewesener Prokurist bei Theodor Fierz, wurde wegen Diebstahls im Betrage von 188,648 Francs zu vier Jahren Arbeitshaus und fünf Jahren Einstellung im Aktivbürgerrecht verurtheilt.

Tessin. Unlängst gerieth der 22jährige Bremser Schneiter auf der Station Faido, im Begriffe, die anfahrende Lokomotive an den Zug zu kuppeln, so unglücklich zwischen die Puffer, daß dem Unglücklichen der Kopf buchstäblich zusammengequetscht wurde.

Genf. Die Billon'sche Fabrik in Genf, welche Musikdosen und mechanische Betten erzeugte, ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt 1,000,000 Francs.